

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

märts des Waldes nochmals in Stellung. Sie opferten sich in vorbildlicher Tapferkeit, indem sie durch Feuer auf den Ostrand die nach der II. Stellung weichenden Reste der 9., 10. und 11./R. 106 deckten. Mit Ausnahme der beiden Gewehrführer und des Schützen *Albrecht* fielen die Bedienungsmleute beider M.G., die infolgedessen, eins davon nach Unbrauchbarmachung durch den Gefr. *Butsch*, dem Feinde in die Hände gerieten. Nach einiger Zeit mußte auch im Südteil des Waldes der Rückzug angetreten werden. Reste des I. und II./R. 106 gingen unter pläzenden englischen Schrapnells auf die II. Stellung zurück. Die Engländer wagten nicht, aus dem Walde zu folgen. Jedoch war nun der heißumstrittene Trönes-Wald, der so unendlich viel deutsches, aber nicht minder auch englisches Blut getrunken hatte, endgültig in Feindes Hand. Batterien der 12. R.D. hatten, obwohl selbst ständig unter schwerstem Feuer liegend, ihr Möglichstes getan, um die im Walde schwer ringende Infanterie zu unterstützen. Sie hatten Hervorragendes geleistet. Die artilleristische Überlegenheit der Engländer war aber so gewaltig, daß ein größerer Teil der Batterien zusammengeschossen worden war, mehrere überhaupt keine Geschütze mehr hatten. Für das Vorgehen der englischen Infanterie und ihrer M.G. waren die Verhältnisse besonders günstig gewesen. Zur Bereitstellung zum Angriff standen frühere deutsche Stellungen, zum Heranführen alte deutsche Laufgräben durch den Bernafay-Wald zur Verfügung, die weiter ausgebaut waren. Dadurch, daß die Engländer schon in früheren Tagen beiderseits des Trönes-Waldes südlich *Longueval* und nördlich der Abdeckerei Boden gewonnen hatten, war es ihnen möglich gewesen, den Wald von Norden und Süden umfassend anzugreifen. In sehr geschickter Weise bedienten sie sich dabei ihrer durch Handgranatentrupps gedeckten, zahlreichen M.G.; trotzdem verloren bei dem hin- und herwogenden Kampf 6. Northampton-Batl. etwa 300 Mann und 12. Middlesex-Batl. etwa die Hälfte seines Bestandes. Aber auch R.I.R. 106 hatte erneut schwer geblutet. Unter zahlreichen Gefallenen waren Lt. d. R. *Grundmann*, Fw.Lt. *Röß* und Offz.St. *Dittmann*; Lt. d. R. *Schlager*, Führer der 1. Komp., wurde vermißt (gef.). Aus den Resten des I. Batls. wurde unter Oblt. d. L. *Teichmann* (gef. 28. 9. 17) eine Kompagnie zu 4 Offz., 148 U. u. M., aus den Resten des II. Batls. unter Lt. d. R. *Lunderstädt* eine Kompagnie zu 3 Offz., 135 U. u. M. gebildet und beide Kompagnien zu einem Bataillon unter Hptm. *Pelz* zusammengefaßt. Reste der 10. und 11. Komp. wurden unter Lt. d. L. *Wimmer* zu einer Kom-